

7861

Anlage 1

Betr.: Förderung der Extensivierung

**Überschußerzeugnisse,
für deren Verringerung eine Zuwendung gewährt werden
kann**

- 1 Viehhaltung
Hierzu gehört nur die Erzeugung von
 - 1.1 Rindfleisch
 - U Schafffleisch
- 2 Ackerbauerzeugnisse
Hierzu gehören
 - 2.1 Getreide
 - 2.2 Raps, Rübsen und Sonnenblumen (Saaten)
 - 2.3 Erbsen, Puff- und Ackerbohnen
- 3 Tabak
- 4 Gemüse
Hierzu gehören
 - 4.1 Blumenkohl
 - 4.2 Tomaten
- 5 Dauerkulturen
Hierzu gehören
 - 5.1 Wein
 - 5.2 Äpfel (außer Mostäpfel)
 - 5.3 Birnen (außer Mostbirnen)
 - 5.4 Pfirsiche

Anlage 1a

Betr.: Förderung der Extensivierung

Umrechnungsschlüssel

1. Bei der Ermittlung des durchschnittlichen Viehbestandes im Bezugszeitraum und bei der Verringerung der Erzeugnisse nach Nummer 4.3.2 der Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen für die Förderung der Extensivierung der landwirtschaftlichen Erzeugung in landwirtschaftlichen Betrieben (Extensivierung) ist folgender Umrechnungsschlüssel anzuwenden:

Rinder von 6 Monaten bis 2 Jahren	0,6	GVE
Stiere, Kühe und sonstige Rinder von mehr als 2 Jahren	1,0	GVE
Mastkälber	0,4	GVE
Schafe (Mutterschafe)	0,15	GVE

2. Bei der Ermittlung des höchstzulässigen Viehbesatzes des Betriebes bzw. der **maximalen** Düngemenge je Hektar nach Anlage 2 Nrn. 1.1 und 2 sind neben dem **Umrechnungsschlüssel** nach Anlage 1a Nr. 1 ferner zu berücksichtigen:

Rindvieh	Kälber, außer Mastkälber, und Jungvieh unter 6 Monaten	0,300	GVE
Schweine	Ferkel	0,020	GVE
	Läufer (20-50 kg)	0,060	GVE
	Zuchtschweine	0,300	GVE
	Schlachtschweine (über 50 kg Lebendgewicht)	0,160	GVE
Geflügel		0,004	GVE
Pferde	unter 6 Monaten	0,700	GVE
	von mehr als 6 Monaten	1,000	GVE
Ziegen	(Muttertiere)	0,150	GVE